

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Ein natürlicher Mensch ; Ein dekadenter Mensch  
**Autor:** Crevoisier, Jacqueline  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601577>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NOTIZEN

◆ VON PETER MAIWALD ◆

*Was macht, wer von Tuten und Blasen keine Abnung hat? Tuten und Blasen.*

*Meistens wird doch eine Sau vor die Perlen geworfen.*

*Manche, die mit dem Telefon reden können als wäre es ein Teilnehmer.*

*Dem Leser auf den Leib geschrieben: Die Literatur der Oberfläche.*

*Wir reden wie uns der Schnabel gewachsen ist, der gestopfte.*

*Was ist die Tücke des Objekts gegen die des Subjekts?*

*Die Rücktritte in den Gesichtern der Untergebenen.*

*Die Unverstandenen fühlen sich unverstanden von den Unverstandenen.*

*Der vollkommene Fernsehzuschauer, der vor lauter Bildern den Film nicht mehr sieht und vor lauter Filmen kein Bild.*



## Ein natürlicher Mensch

gab sich ganz ungezwungen. Er rasierte sich je nach Lust und Laune, Hemdwechsel war seiner Ansicht nach weniger dringlich als der monatliche Ölwechsel im Haar, das samstäbliche Bad purer Luxus und konnte somit gestrichen werden, eine Essensgabel war möglichst in Gesellschaft ein hervorragender Gebissreiniger und Manieren ein Fremdwort. Über alles liebte er Bären. Täglich spazierte er zum Bärengraben, bis er sich eines Tages zu sehr vorbeugte und hinunterstürzte.

ANZEIGE

Widerstand zwecklos!

...denn es gibt kein besseres Argument als ein Besuch in der nächsten diga-Ausstellung!

**BON** 218/DE

einsenden an:

diga, Info-Service, 8854 Galgenen

Schicken Sie mir bitte **gratis**

das 164seitige Wohnbuch

den 80seitigen Büromöbelkatalog

den 32seitigen Bettwarenprospekt

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Verrechnung über den Fachhandel

8854 **Galgenen**/SZ  
Tel. 055/66 11 11

6032 **Emmen**/Luzern  
Tel. 041/55 10 60

4614 **Hägendorf**/Olten  
Tel. 062/46 26 41

1701 **Fribourg**/Nord  
Tel. 037/26 80 80

9532 **Rickenbach**/Wil  
Tel. 073/23 64 77

8600 **Dübendorf**/Zürich  
Tel. 01/822 22 26

## Ein dekadenter Mensch

pflgte sich täglich von Kopf bis Fuss. Deodorant, Badezusatz, Rasiercrème, Aftershave, Shampoo – alles war in raffinierter Duftnote aufeinander abgestimmt. Der Anzug sass wie angegossen, das Hemd wie massgeschneidert, und Krawatte, Socken, Schuhe – sie waren das Pünktchen auf dem i dezenter Eleganz. Über alles liebte er Bären. Täglich spazierte er zum Bärengraben, bis er sich eines Tages zu sehr vorbeugte und hinunterstürzte.

Welchen der beiden hat der Bär angewidert ausgespuckt?

Jacqueline Crevoisier